

## Kirchenchor Wegberg:

### Gemeinsam sind wir stark

Teamsprecher Bernhard Krischer konnte bei der diesjährigen Generalversammlung eine stattliche Zahl von Chormitgliedern nebst Präses Pastor Huu Duc Tran begrüßen.

Von Helmi Grün  
21. Feb. 2025



„Wir schaffen das“, der bereits legendäre Satz von Ex-Kanzlerin Merkel wurde von Pastor Tran in seiner Begrüßungsrede auf die Situation der Kirche umgemünzt. „Wir schaffen das“, damit meinte er sowohl die laufenden Umgestaltungen in Zeiten des Klerikermangels als auch das Zusammentreffen von Tradition und Moderne in der Weltkirche. „Wandel ist notwendig“, so seine Meinung, aber Wandel braucht Zeit und vorsichtiges Vorgehen, damit sich alle Kirchenmitglieder mitgenommen fühlen und ihre Heimat in der Kirche behalten.

Er dankte dem Chor für die geleistete musikalische Verkündigungsarbeit und bat alle, nicht aufzugeben, in Kontakt zu bleiben und zudem Ausschau nach möglichen Mitstreitern in den kirchlichen Gremien zu halten. Die anstehende Wahl nannte er als einen Höhepunkt im Jahr, außerdem die Jubiläen: 10 Jahre „St. Martin HILFT“, 25 Jahre eigene Priesterweihe und 15 Jahre Einsatz in Wegberg. Durchaus Gründe zu Dankbarkeit! Unserem Chorleiter Karl Hütz übergab er ein großformatiges Gebetbuch mit aufgedrucktem Namen. Sein Fazit: Wir werden auch weiterhin viel schaffen, wenn wir uns nicht unter- aber auch nicht überfordern.

Leicht abgewandelt gilt der eingangs erwähnte Satz auch für den Chor. Das Motto von Chorleiter Hütz ist stets: „Der Chor schafft das“ und mit Liedauswahl und effektiven Proben sorgt er dafür, dass es stimmt. Das von ihm vorgestellte Programm für 2025 ist umfangreich und sicher auch anspruchsvoll. Eine Fastenandacht im März, die „De Haan“-Messe mit Bläsern zu Pfingsten in Beeck und Auszüge aus dem Messias von Händel zu Weihnachten sind einige der Vorhaben.

Der Vorstand wurde nach den Berichten von Kassiererin und Schriftführerin einstimmig entlastet und Karin Hendricks bei einer Enthaltung zur 2. Kassenprüferin gewählt. Ein besonderer Dank galt den beiden Notenwartinnen, deren Arbeitseinsatz nicht zu unterschätzen ist.